Paris, BnF, Latin 5580

Bezeichnung	Paris, BnF, Latin 5580
Alte Signaturen/Katalognummern	Regius 4430; Rand 84; Bischoff 4377
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Martinellus
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Hagiographie Martinellus
	ÄUßERES
Entstehungsort	Tours (RAND; BISCHOFF) Marmoutier, Tours (RAND; BISCHOFF)
Entstehungszeit	2. Viertel 9. Jhd. (BISCHOFF)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Die Entstehung der Handschrift ist nicht gesichert, ein Entstehung in Tours erscheint jedoch sehr wahrscheinlich. RAND und BISCHOFF schlagen vorsichtig Marmoutier vor, jedoch ohne jegliche Begründung.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	136
Format	21,4 cm x 15,6 cm
Schriftraum	15,7 cm x 10,5 cm
Spalten	1
Zeilen	22 (21)
Schriftbeschreibung	Turonische Minuskel mit Halbunziale
Angaben zu Schreib <mark>ern</mark>	Vier Hände; Hand B ähnelt Hand J in Angers 1 (RAND)
Layout	Rote und schwarze Titel; Initialen in einfachen Farben
Tintenanalyse	 Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 2r, fol. 3r, fol. 10r, fol. 18r, fol. 37r, fol. 45r, fol. 121r, fol. 124r, fol. 134r) Vitriolische Eisengallustinten (fol. 52r, fol. 122r) Der Grund für die Änderung des verwendeten Tintentyps wurde nicht gefunden. (fol. 52r, fol. 122r) Incipit-Explicit Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 37r, fol. 45r) Überschrift Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 10r) Marginalia Vitriolische Eisengallustinten (fol. 10r)

• <u>Nicht-vitriolische Eisengallustinten</u> (fol. 18r, fol. 52r, fol. 134r)

Korrektur

• Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 18r)

Pigmentanalyse	Rot
	• <u>Minium</u>
	Incipit-Explicit (fol. 10r)
	 Initiale (fol. 3r)
	 Miniatur (fol. 7v)
	• <u>Zinnober</u>
	 Incipit-Explicit (fol. 124r)
	 Marginalia (fol. 134r)
	Ausfüllung (fol. 10r)
	<u>Grün</u>
	<u>Kupfergrün</u>
	Initiale (fol. 3r)

Illuminationen	Kapitelarkaden
Ergänzungen und Benutzungsspuren	- Im Teil der Vita wurden später Worttrennungen eingefügt für eine bessere Lesbarkeit; das Verschwinden der Trennungszeichen in der späteren Handschrift könnte an weniger Benutzung dieser Teile liegen, oder an einem Schreiberwechsel; der zweite Schreiber trennt die Worte klarer voneinander
Neumierung	- fol. 136v - Neumen des 11. Jhd. von zwei verschiedenen Händen
Geschichte der Handschrift	Puteanus; Dupuy.
Bibliographie	RAND 1929, S. 140; BISCHOFF 2014, S. 111.
Online Beschreibung	https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc64546f https://bibale.irht.cnrs.fr/CoenoturManus.php/47049

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni $hamburg.de/handschrift/paris_bnf_latin_5580_desc.xml$